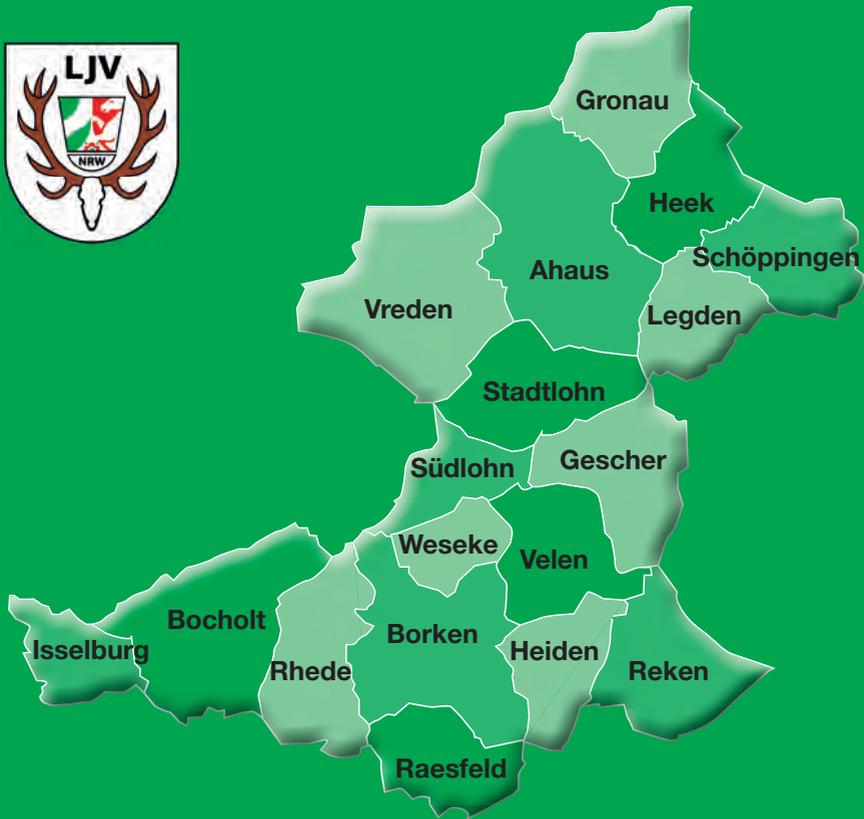


Jahresbericht 2022



Kreisjägerschaft Borken e. V.
im Landesjagdverband NRW e.V.
www.kjs-borken.de



RASCHER
SPORT- und
JAGDKLEIDUNG



Die Fernglas-Spezialisten!

STEINER
GERMANY



SWAROVSKI
OPTIK

BERETTA

Blaser



WINCHESTER
RIFLES AND SHOTGUNS



SAUER

BROWNING

Ihr Jagdausrüster im Münster- und Emsland.

- Großauswahl und Fachberatung auf über 500 m²
- Alle führenden Markenhersteller
- Jagd- und Freizeitbekleidung
- Waffen und Optik aller bekannten Hersteller.
- Munition –
supergünstige Staffel-
Preise *nur an EWB

Bettings MÜHLE

48683 Ahaus
Bahnhofstraße 88
Tel. 0 25 61-24 52
Fax 0 25 61-55 40
www.bettingsmuehle.de

MODERNE JAGDTECHNIK.
LASSEN SIE SICH BERATEN!

Waffen An-/Verkauf
Wärmebildtechnik
Nachtsichtgeräte
Jagdzubehör
Munition

Blaser

J.P. SAUER & SOHN
ESTABLISHED 1751

STEEL ACTION



DAS ORIGINAL



GEWERS



www.jagdtechnik-münsterland.de

Christian Gewers

Windmühlenstraße 1-3 | 48691 Vreden

02564 - 4929 | jagd@foto-gewers.de

Ihr Büchsenmacher-Meisterbetrieb

Jagd und Sport Elsbernd



in Heek

direkt Abfahrt A31

Waidmannsheil !!!! – wir sind für sie da !

Strootkamp 1, 48619 Heek

Tel.: 02568/780

www.waffen-Elsbernd.de

kontakt@waffen-Elsbernd.de

Unsere Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage

Gerne begrüßen wir Sie auf unserer unterirdischen Schießanlage

2x 10m

2X 25m

2x 100m

NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU

Besuchen Sie unser Marksman Schießkino

Trainingsystem für Jäger und Sportschützen mit vielseitigem
Analysetool

Training auf Schweine, Hirsch, Elch, Fasan, Ente, etc.

Schießkino2

Bildschräge 45Grad-3X5m

Training auf Fasan von vorne, hinten, links und rechts.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- 4 Grußwort des KJS-Vorsitzenden
- 8 Einladung und Tagesordnung der Mitgliederversammlung in Südlohn
- 9 Kassenberichte der KJS Borken e.V.

Berichte der Obleute:

- 12 für das Schießwesen
- 19 für das Hundewesen
- 22 für das jagdliche Brauchtum
- 24 Fachbeitrag Naturschutz
- 26 für „Lernort Natur“
- 28 Beitrittserklärung Förderkreis Lernort Natur Kreis Borken e.V.
- 30 der Jagdschule Ahaus
- 31 der Jagdschule Borken

Ansprechpartner in unsere KJS

- 33 geschäftsführender Vorstand
- 33 Geschäftsstelle
- 33 Webmaster
- 34 Hegeringleiter
- 35 erweiterter Vorstand
- 36 stellvertretende Obleute
- 36 Lernort Natur
- 36 Sonstiges

Mitgliederbewegungen

- 37 verstorbene Mitglieder
- 38 neue Mitglieder
- 39 ausgeschiedene Mitglieder
- 41 Mitgliederentwicklung

Statistisches

- 41 Ergebnis der Jungjägerschulung
- 42 Streckenliste Altkreis Ahaus
- 46 Streckenlisten Altkreis Borken
- 50 Streckenliste Kreis Borken gesamt

Infos

- 54 Der Schießstand Ahaus – eine Chance
- 56 Bekämpfung von Bisams und Nutria – Erlass
- 58 Kreispolizeibehörde, Information: Änderung Waffengesetz

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Jägerinnen und Jäger,

zwar ist die Corona-Gefahr noch nicht vollständig gebannt, aber es scheint, dass wir immer mehr zur Normalität zurückkehren können.

So hat auch das Leben in den Hegeringen sowie in der Kreisjägerschaft, wieder Fahrt aufgenommen und begonnene Projekte können fortgeführt bzw. neue Dinge in Bewegung gesetzt werden. Dafür einige Beispiele:

Durch Zufall habe ich einen Blick in das Jahresberichtsheft 2010 geworfen. Heinrich Rülfiing, der damalige Vorsitzende der KJS, führte aus, dass die Lasten des alten Schießstandes in Borken nunmehr entsorgt seien und man sich nun um die Zukunft kümmern könne. Es hat dann doch noch einige Jahre gedauert bis wir tatsächlich, gemeinsam mit der Eigentümerfamilie, dieses Kapitel tatsächlich abschließen konnten.

Aber die Idee eines eigenen Schießstandes, für eine der größten Kreisjägerschaften des Landesjagdverbandes eigentlich eine Selbstverständlichkeit, wurde von Heinrich Lefert, damals stellv. Vorsitzender der KJS Borken, geweckt. Es hat enorme Verhandlungen, Gespräche und Zeit gekostet, bis diese Idee im Jahr 2022 konkrete Formen annehmen konnte. Die Betreibergesellschaft wurde gegründet. Mit Norbert Lück haben wir einen Geschäftsführer gefunden, der mit großem Elan, Einsatz und Fachver-



stand das Projekt „Schießstand“ vorantreibt. Wir werden den alten, nicht mehr den Regeln entsprechenden Stand in Ahaus, in einen modernen Schießstand, auf dem wir über Kugel, laufenden Keiler bis hin zum Kippphasen alle Disziplinen für die Jägerprüfung und natürlich für unser jagdliches Schießen, umwandeln. Wir werden dabei von mehreren Seiten, ich nenne an dieser Stelle nur die Stadt Ahaus und den Landesjagdverband NRW, unterstützt. Als Optimisten hoffen wir im Jahr 2023 die Arbeiten vorantreiben zu können, damit wir in 2024 den Schießbetrieb aufnehmen können.

Die Kitzrettung mittels Einsatz moderner Technik setzen die Hegeringe mit ihren Teams schon seit geraumer Zeit mehr als erfolgreich ein. Wenn man über diese Arbeit spricht, dann muss bedacht werden, dass die Jäger mit ihren Helfern zur Zeit der Grünlandmahd in aller Herrgottsfrühe vor Ort sein müssen und das nicht nur an einem

Tag, sondern an vielen Tagen hintereinander. Mit wasserdichter Kleidung, bei feuchten Wiesen am Morgen, wird der Drohne und den Anweisungen des Drohnen-Piloten gefolgt. Die Kitze, aber auch andere Grünlandbewohner, werden dann in Sicherheit gebracht und nach Abschluss der Aktion wieder in Freiheit entlassen. Dies wird mittlerweile auch von den Bürgerinnen und Bürgern wohlwollend registriert. So hat der Hegering Gescher im Berichtsjahr für seine Initiative den Heimatpreis 2022 der Glockenstadt bekommen. Im Rahmen einer Ehrenamtsgala wurde Hegeringleiter Clemens Kersting, stellvertretend für seine Aktiven, von Bürgermeisterin Anne Kortüm geehrt. Stand heute stelle ich fest, dass fast alle Hegeringe über mindestens 1 Drohne mit Wärmebildkamera verfügen und wir fest davon ausgehen können, dass wir demnächst flächendeckend mit Drohnen ausgestattet sein werden.

Das Jagdhundewesen hat bei uns im Kreisgebiet, einer typischen Niederwildregion, einen hohen Stellenwert. Unser Hundeobmann ist in jedem Jahr reichlich mit der Organisation und Durchführung von diversen Prüfungen beschäftigt. In diesem Jahr war Rüdiger Schmeink jedoch bei einer ganz besonderen Prüfung nur als Verbandsrichter gefordert.

Der Verein Deutsch Drahthaar hat in der Zeit vom 28. September bis zum 01. Oktober 2022 die 87. Internationale Hegewald Zuchtprüfung den Kreis Borken in das Zentrum dieser Veranstaltung gestellt. Die Schirmherrschaft hatte Nicole Heitzig, die Präsidentin des Lan-

desjagdverbandes übernommen. Der Waldbauernhof Schulze Beikel, Marbeck, und die Westmünsterlandhalle, Heiden, waren der Dreh- und Angelpunkt dieser Hundeproofung, die zu den größten Veranstaltungen dieser Art zumindest in Europa, wenn nicht gar darüber hinaus zählt. Fast 200 DD-Jährlinge traten an. Das bedeutet rd. 200 Hundeführer, über 100 Verbandsrichter und etwa 400 Schlachtenbummler. Von den Revierinhabern aus unserem Kreis und den Nachbarkreisen wurden 87 Reviere zur Prüfung bereitgestellt dazu kamen noch 6 Gewässer, um zu sehen, was die Hunde im Wasser leisten können. Die Teilnehmer kamen aus dem gesamten Bundesgebiet, dem europäischen Ausland, aus den USA und die weiteste Anreise hatte ein Jäger aus Chile. Die Hundeführer berichteten von außergewöhnlich gut besetzten Niederwildrevieren. Auf dem Hof Schulze Beikel war mit einem regelrechten „Hütendorf“ eine kleine Jagdausstellung aufgebaut, bei der natürlich auch das leibliche Wohl in fester und flüssiger Form nicht zu kurz kam. Die insgesamt harmonische Stimmung wurde sowohl durch den Begrüßungsabend und ganz besonders durch den Festabend mit der Preisverteilung noch gesteigert. Unsere Kreisjägerschaft hat mit dem großen Engagement ihrer Mitglieder ganz erheblich dazu beigetragen, dass diese Hegewald in allerbesten Erinnerung bleibt.

Für den Förderkreis Lernort Natur begann im Oktober 2022 eine neue Phase. Der seinerzeitige Vorsitzende Heinrich Rülking stellte seine Position aus per-

sönlichen Gründen zur Verfügung. Als Nachfolgekandidaten konnten wir Andreas Pieper aus Stadtlohn gewinnen, der auch am 03.10.22 gewählt wurde. Gemeinsam mit Theo Wittenberg, der als 2. Vorsitzender im Amt bestätigt wurde, wird er mit seinen Mitstreitern dieser wichtigen Initiative wieder Nachdruck verleihen. Lernort Natur verfügt im nördlichen Teil unseres Kreises über 2 „Ausstellungs-Anhänger“ die darauf warten eingesetzt zu werden. Im Raum Borken stehen auch bald 2 Fahrzeuge zur Verfügung, wobei ein Anhänger noch den letzten Schliff erhält. Wir müssen die Möglichkeiten die wir dadurch haben nutzen, denn es ist unser grundsätzliches Anliegen Kindern und Jugendlichen die Natur unserer Heimat näher zu bringen.

Die kommunale Neuordnung in NRW hat 1975 die Grenzen der Städte und Gemeinden sowie der Landkreise stark verändert. So wurde aus den früheren Kreisen Ahaus, Borken, der kreisfreien Stadt Bocholt und Teilen der Kreise Coesfeld, Recklinghausen und Wesel der heutige Kreis Borken gebildet. Der LJV NRW „erwartete“ von seinen Kreisgruppen, dass sie sich den neuen Grenzverhältnissen anpassten, d.h., dass Kreisgruppen deckungsgleich mit den Kreisgrenzen gebildet werden. Ein nicht ganz einfaches Unterfangen, hat es doch fast 4 Jahre gedauert bis dieser Einigungsprozess 1979 zu einem Ergebnis geführt werden konnte. Welche Gründe für die zähen Verhandlungen verantwortlich waren, muss an dieser Stelle nicht dargelegt werden. Die Älte-

ren unter uns werden sich erinnern. Es wurden Hegeringgemeinschaften und verschiedenste Regelungen erdacht, die weiterhin an den alten Selbstständigkeits und Abgrenzungen festhielten.

Mehr als 40 Jahre sind mittlerweile verstrichen. Wir sind uns einig, dass die zwischenzeitlich in Kreisjägerschaft umbenannte Kreisgruppe zusammengewachsen ist. Dies wollen wir durch eine Satzungsänderung zum Ausdruck bringen. Eine Kommission wurde eingesetzt und hat den notwendigen Text erarbeitet, wobei der Spielraum den wir haben durch die Vorgaben des LJV begrenzt ist. Abhängig von den Abstimmungserfordernissen mit dem Landesjagdverband und der Finanzbehörde, soll noch im Jahr 2023 der entsprechende Beschluss durch unsere Hauptversammlung gefasst werden.

Das waren nur beispielhaft einige wenige, aber besonders bedeutsame Initiativen unserer Kreisjägerschaft. Diese und weitere Projekte sind ohne die Zusammenarbeit des geschäftsführenden Vorstandes, des erweiterten Vorstandes und vor allen Dingen mit den Jägerinnen und Jägern unserer Gemeinschaft nicht möglich. Dafür bedanke ich mich herzlich.

Für das kommende Jagdjahr wünsche ich uns Allen nicht nur viel Waidmannsheil, sondern vor allen Dingen Gesundheit und Zufriedenheit.

Roland Schulte
1. Vorsitzender

**Seit 1578 arbeitet Klett erfolgreich
an der Technik Ihrer Waffe –
Seit 2011 feilen wir auch an Ihrer Schießtechnik!**



Jagd Waffen, Munition, Jagd- und Outdoorbekleidung

In unserem Geschäft finden Sie Textilien, Schuhe und Stiefel renommierter Marken wie
BLASER, BERETTA und FJÄLLRÄVEN.

Unser Gunroom bietet eine exquisite Auswahl an Jagdwaffen verschiedener Hersteller und natürlich auch
exklusive Einzelstücke aus unserer eigenen Büchsenmacherwerkstatt. Darüber hinaus führen wir
Ferngläser und Zielfernrohre nahezu aller Markenhersteller und umfangreiches Jagd- und Outdoorzubehör.

Büchsenmacher-Meisterwerkstatt

Hier können wir für Sie sämtliche anfallenden Reparaturen, Einzel-Anfertigungen,
Montagearbeiten, Änderungen, Restaurierungen sowie professionelle Schaftkorrekturen
von erfahrenen Büchsenmachern in Handarbeit ausführen.

Schießkino

Direkt angeschlossen ist eine der modernsten Raumschießanlagen NRWs. Nahezu alle jagdlichen
Situationen für den BüchSENSCHUSS lassen sich hier simulieren. Buchen Sie bequem online.
Einfach QR-Code einscannen oder Internetadresse eingeben und freien Trainingstermin auswählen.

Waffen  **Klett**
Seit 1578

FLINTEN- & BÜCHSENMACHER

Landwehr 67 ☎ 46325 Borken ☎ Tel.: 0 28 61 / 9 14 27
www.buechsenmacher.de ☎ www.das-schiesskino.de



Einladung

Die Kreisjägerschaft Borken e.V.
lädt satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung am

Montag, den 20. März 2023, um 19.00 Uhr

in das Haus Terhörne (www.terhoerne.de)
Weseker Weg 32, 46354 Südlohn, ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Grußworte
4. Ehrungen
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes;
Wahl eines Kassenprüfers
7. Beschluss über die erneuerte Satzung
8. Beschluss über die einmalige Umlage zur Finanzierung des
KJS-Schießstandes in Ahaus.
9. Prädatoren Management in Naturschutzgebieten, Wildmeister
Elmar Eickhoff LANUV NRW
10. Anfragen/Verschiedenes

Die gleichzeitig stattfindende Kreishegeschau kann ab 18.00 Uhr besichtigt werden.

Roland Schulte
Kreisjägerschaft Borken e. V.

Jahresbericht 2022 für das jagdliche Schießen

Einleitung

Nachdem 2020 und 2021 sämtliche Wettkämpfe auf Kreis-, Landes- und Bundesebene abgesagt wurden, war es in der Saison 2022 endlich wieder möglich, sich im jagdlichen Schießen zu messen.

Leider war die Beteiligung insgesamt so gering wie schon lange nicht mehr, was sich nicht nur bei unserer Kreismeisterschaft, sondern auch bei sämtlichen LJV-Schießen und sogar der Bundesmeisterschaft zeigte. Insgesamt waren nicht nur die Beteiligung, sondern auch die Ergebnisse deutlich rückläufig. Der LJV arbeitet derzeit daran, die Wettkämpfe attraktiver zu gestalten um wieder eine größere Zahl der Jagdschützen auf die Stände zu bekommen. Beispielsweise soll Anfang April ein „Jägersilvester“ stattfinden und eine Möglichkeit geschaffen werden, sich online an unseren Schießveranstaltungen – zumindest den Nadelschießen – anzumelden.

Nach aktuellem Stand können in 2023 auch alle anderen Wettkämpfe wie gewohnt stattfinden. Alle Termine findet ihr auf der Internetseite des Landesjagdverbandes in der Rubrik „die Jagd“, Unterpunkt „Schießwesen“. Die wichtigsten Termine für unsere Kreisjägerschaft dürften sein:

– Bezirksnadelschießen in Coesfeld-Flamschen, 27.04.2023 ab 15 Uhr

- Bezirksnadelschießen in Warendorf, 06.05.2023
- Landesnadelschießen, Gürather Höhe, 19. u. 20. 05. 2023
- Bezirksmeisterschaft in Warendorf, 02. u. 03. 06. 2023
- Landesmeisterschaft in Buke, 22. und 23.06.2023

Die Kreismeisterschaft 2023 wird wieder am letzten Samstag im August, also am 26.08.2023, auf dem Schießstand in Coesfeld-Flamschen stattfinden.

Ich möchte alle Interessierten bitten, sich die Termine entsprechend vorzunehmen.

Bezirksmeisterschaften – auch in 2022 glücklicher Zweiter

Die Bezirksmeisterschaften im jagdlichen Schießen wurden am 10. und 11. Juni 2022 in Warendorf ausgetragen. Unsere Kreisjägerschaft war dort mit 18 von insgesamt 87 Schützen vertreten. Damit stellten wir mehr als ein Fünftel der gesamten Teilnehmer, wofür ich mich herzlich bedanken möchte.

Angetreten sind wir mit insgesamt 3 Mannschaften (2 A-Mannschaften, 1 B-Mannschaft). Wie bereits 2019 konnten wir auch dieses Jahr eine Kurzwaffenmannschaft ins Rennen schicken.

Leider waren auch in diesem Jahr die Damen zahlenmäßig nur schwach ver-

treten, auch wenn sich die Anzahl der Teilnehmerinnen auf insgesamt 2 im Vergleich zu 2019 immerhin verdoppelt hat. Birgit Helmich und Paula Voßkamp würden sich im nächsten Jahr sicher darüber freuen, auch in der Mannschaftswertung der Damen vertreten zu sein.

Bei den Männern war es dieses Jahr ein Junior, der den Borkener Jagdschützen zeigte, wie es geht: Fabian Simon belegte mit 330 Punkten (190 Ringe mit der Büchse und 28/30 Tontauben) den 5. Platz in der Gesamtwertung und war damit der beste Schütze unserer Kreisjägerschaft. Gleichzeitig wurde er, wie bereits in 2019, Bezirksmeister der Juniorenklasse. Waidmannsheil!

Aber auch unser „Neuzugang“ Felix Homann zeigte, was er kann und lieferte solide 329 Punkte ab. Ebenfalls 300 oder mehr Punkte erzielten Marc Gebhardt (303 Punkte) und Michael Ritter (300 Punkte).

Nachdem unsere A-Mannschaft 2019 Vize-Berziksmeister geworden war, wollten wir dieses Jahr unbedingt den Titel holen und sind höchst motiviert in den Wettkampf gestartet. Die Mannschaft zeigte sich voll konzentriert, brachte aber leider nicht die Leistung, die man sich eigentlich erhofft hatte. Leider sind 4 der 6 Mannschaftsschützen deutlich unter ihren Möglichkeiten geblieben. Lediglich die bereits genannten Schützen Fabian Simon und Felix Homann konnten auch im Wettkampf das zeigen, das wir beim Training alle schon oft bewiesen haben.

Auf den Tontaubenständen lief es eigentlich noch ganz gut: Hier ließen die späteren Wertungsschützen nur 12 der 120 Tauben fliegen, aber bei der Kugel sollte es dieses Jahr einfach nicht gut laufen. Die ein oder andere 3 oder gar eine „Fahrkarte“ führten schließlich dazu, dass unsere Mannschaft hier insgesamt 79 Ringe hat liegen lassen. So konnten wir leider unser Ergebnis von 2019 nicht zeigen und erreichten mit der Mannschaft schließlich 1.261 Punkte, was einem Schnitt von rd. 315 Punkten je Schütze entspricht.

Aber so wie uns, erging es an diesem Tag scheinbar einigen Mannschaften, und so reichte es am Ende schließlich für Platz 3 im Gesamtklassement und Platz 2 in der A-Mannschaftswertung. Wie auch in 2019 hatte die Mannschaft der KJS Recklinghausen einmal mehr die Nase vorn.

Nachdem unsere Kurzwaffenmannschaft 2019 knapp das Treppchen verpasst hatte, konnten wir uns hier deutlich steigern und erreichten auch hier den 2. Platz in der Mannschaftswertung!

Landesmeisterschaft – „Einer von uns!!!!“ ganz oben

Die Landesmeisterschaft NRW wurde am 02. Juli 2022 in Buke ausgetragen. Unsere Kreisjägerschaft war hier mit insgesamt 14 Schützen vertreten, was im Hinblick auf die weite Anreise eine gute Beteiligung ist. Im Vergleich zur Bezirksmeisterschaft konnte sich unse-



Unsere A-Mannschaft sicherte sich gleich 2x den dritten Platz bei der Landesmeisterschaft in Buke (v. l. n. r.): Marc Gebhardt, Thorsten Simon, Fabian Simon, Christian Chrubasik und Felix Homann. Leider nicht im Bild: Karl-Heinz Homann.

re A-Mannschaft leicht verbessern und erreichte 1.288 Punkte und wurde damit 3. im Gesamtklassement und ebenfalls 3. in der A-Wertung. Ein sehr erfreuliches Ergebnis, mit dem wohl niemand gerechnet hätte. Unsere Freunde aus Recklinghausen landeten übrigens mit 1.283 Punkten auf dem 4. Platz, was für die nächste Bezirksmeisterschaft hofen lässt.

Unsere B-Mannschaft sicherte sich mit 893 Punkten den 4. Platz in der B-Wertung. Eine wirklich sehr gute Leistung, wenn man bedenkt, dass die Mannschaft krankheitsbedingt leider mit nur 4 Schützen antreten konnte.

Nicht unerwähnt bleiben darf hier die Einzelleistung von Marc Gebhardt aus Rhede. Marc zeigte insgesamt mit einigen 330er Ergebnissen eine sehr starke Saison und sollte in Buke endlich und



Landesmeister aller Klassen mit der Büchse wurde in 2022 Marc Gebhardt vom Hegering Rhede

verdient ganz oben stehen. Marc wurde mit 198 von 200 möglichen Ringen in der Kugel Landesmeister aller Klassen und sicherte sich einen der begehrten Jagdnicker. Aber auch mit der Flinte zeigte er, was er kann und ging hier mit 28/30 Scheiben vom Stand. Mit insgesamt 338 Punkten erreichte er schließlich zusätzlich Platz 3 in der A-Wertung. Waidmannsheil!!

Kreismeisterschaft

Am 27. August 2022 trafen sich insgesamt 59 Schützen am Schießstand Coesfeld-Flamschen, um die Kreismeisterschaft im jagdlichen Schießen zu bestreiten. Geschossen wurden wie jedes Jahr die vier Kugeldisziplinen Bock, Fuchs, stehender Überläufer und laufender Keiler sowie die Schrottdisziplinen Trap und Skeet. Insgesamt konnte jeder Schütze somit 350 Punkte erreichen. Wer wollte, konnte sich darüber hinaus noch für die Große Kombination – also für das Kurzwaffenschießen – anmelden. Geschossen wird hier Präzision (5 Schuss), Fertigkeit (2 x 5 Schuss) und Schnellfeuer (5 Schuss). Hier können 200 zusätzliche Ringe erreicht werden. Kreismeister „Kombination“ wurde dieses Jahr Karl-Heinz Homann (Hegering

Gronau-/Epe) mit 338 Punkten vor Marius Elpers (Hegering Ahaus-Heek, 330 Punkte) und Christian Chrubasik (Hegering Gescher, 319 Punkte). Insgesamt erreichten 7 Schützen ein Ergebnis von 300 oder mehr Punkten, was auch dieses Jahr und in Zukunft mit einer Erinnerungstasse und einer Schachtel Schrot patronen geehrt wurde.

Kreismeister 2022 in der Mannschaftswertung wurde der Hegering Gescher mit 1.218 Punkten, gefolgt von den Hegeringen Gronau-/Epe (1.196 Punkte) und Stadtlohn-Südlohn-Oeding (1.135 Punkte).

Kreismeister „Flinte“ wurde Karl-Heinz Homann mit 29/0 Tauben. Platz 2 belegte Marius Elpers mit 29/3 Tauben. Mit 28/2 Tauben ging Platz 3 an Christian Chrubasik. Auch bei der „Büchse“



Kreismeister in der Mannschaftswertung wurde dieses Jahr der Hegering Gescher vor den Hegeringen Gronau-/Epe und Stadtlohn-Südlohn-Oeding

hatte Karl-Heinz Homann mit 193 Ringen die Nase vorn. Zweiter wurde Fabian Simon (190 Ringe) vor Marius Elpers (185 Ringe).

In 2022 schossen 6 Schützen zusätzlich die Kurzwaffendisziplinen, sodass wir auch dieses Jahr die „Große Kombination“ auswerten konnten. Kreismeister wurde hier Christian Chrubasik mit 501 Punkten vor Fabian Simon (498 Punkte) und Norbert Mattern (487 Punkte).

Bei der „Kurzwaffe“ wurde Fabian Simon mit 183 Punkten Kreismeister. Die folgenden Plätze wurden von Christian Chrubasik (182 Punkte) und Norbert Mattern (178 Punkte) belegt.

Bundesmeisterschaft

Die Bundesmeisterschaft 2022 fand in der Zeit vom 7. – 10. September 2022 in Buke statt und sollte aus Borkener Sicht ein schöner Saisonabschluss werden. Insgesamt durften wir dieses Jahr sieben Schützen nach Buke schicken: Karl-Heinz Homann, Marc Gebhardt, Felix Homann, Christian Chrubasik, Fabian und Thorsten Simon sowie Christoph Wessing. Ein toller Erfolg, den sich jeder Einzelne durch hartes Training wirklich verdient hat.

Wie bereits in 2019 durften 3 Schützen unserer Kreisjägerschaft die Mannschaften des LJV-NRW unterstützen: Marc Gebhardt im Langwaffenkader, Fabian Simon bei den Junioren und Christian Chrubasik als Kurzwaffenschütze. Leider war Karl-Heinz Homann

dieses Jahr gesundheitsbedingt nicht nominiert, was aber in 2023 sicher wieder anders sein wird.

Die NRW-Junioren zeigten eine gute Leistung und wurden mit 1.250 Punkten Vize-Bundesmeister der Juniorenklasse. Fabian holt damit einmal mehr Edelmetall in unseren Kreis.

Auch die Mannschaft rund um Marc Gebhardt zeigte eine sehr gute Leistung. Doch auf der Bundesmeisterschaft wird die Luft dünn und letztendlich landeten einfach zu viele Tauben in einem Stück. Am Ende reichte es aber noch für einen sehr guten 2. Platz, womit wahrscheinlich niemand gerechnet hätte.

Als dritter im Bunde konnte sich Christian Chrubasik gemeinsam mit seinen Mannschaftskollegen der Kurzwaffenmannschaft NRW über Bundesgold freuen. Mit 758 Punkten durften die Pistolenschützen mit immerhin 7 Punkten Unterschied ganz oben auf das Treppchen.

Ich freue mich auf eine ereignisreiche Saison 2023 und verbleibe

Mit Waidmannsheil

Christian Chrubasik
- *Obmann für das jagdliche Schießen* -



Auch in folgenden
Ausführungen erhältlich:

Art. No. 1720835	Pirsch ED 8×34
Art. No. 1721035	Pirsch ED 10×34
Art. No. 1720843	Pirsch ED 8×42
Art. No. 1721043	Pirsch ED 10×42
Art. No. 1720857	Pirsch ED 8×56

BRESSER Pirsch ED 8×56 Fernglas mit Phase Coating

Art. No. 1720857

-  ED Glas
-  FMC Volle Mehrschichtvergütung, lila
-  PHASE Phasenkorrekturvergütung
-  Wasserdicht

Die Modelle der Pirsch ED Serie von BRESSER sind für jeden Einsatzbereich geeignet. Ob auf Reisen, Wanderungen oder auf der Jagd. Brillenträger erhalten durch die Twist-Up Augenmuscheln, die in 3 Stufen verstellbar sind, einen optimalen Beobachtungskomfort. Für einen griffigen Halt sorgt die Gummiarmierung die am ganzen Fernglas verbaut ist. Alle Pirsch ED Modelle sind mit einem breiten, sehr angenehm zu tragenden Trageriemenn und einer hochwertigen Tasche ausgestattet. Die BRESSER Premium Garantie rundet das Angebot ab. Mehr Infos unter www.bresser.de

www.bresser.de



@BresserEurope

Expand your horizon





SCHMEING
STAHLBAU & GEWERBEBAU
#SMART #FLEXIBEL #INDIVIDUELL



Schmeing Stahlbau GmbH

Weseker Weg 38
46354 Südlohn



0 28 62 - 98 01 0



info@schmeing-stahlbau.de



www.schmeing-stahlbau.de

WM WERKMARKT SCHMEING

Schmeing Werkmarkt GmbH

Bahnhofstraße 32-34
46354 Südlohn



0 28 62 - 41 70 600



werkmarkt@schmeing-suedlohn.de



www.schmeing-werkmarkt.de



SCHMEING
Landtechnik

Schmeing Landtechnik GmbH

Robert Bosch Straße 14
46354 Südlohn



02862 - 419 73 - 0



landmaschinen@schmeing-suedlohn.de



www.schmeing-landtechnik.de

Jahresbericht 2022 des Obmanns für das Jagdgebrauchshundewesen



Liebe Leserinnen und Leser,

Das Jahr 2022 war für unser Jagdgebrauchshundewesen ein Jahr, in dem unsere Verbands- sowie Brauchbarkeitsprüfungen unter normalen Bedingungen durchgeführt werden konnten. Zu Beginn des Jahres deutete es sich bereits an, dass wir eine hohe Anzahl von zu bewertenden Jährlingshunden zu erwarten hatten, was sich auch bestätigte. Auf unserer VJP wurden 27



Hunde der verschiedensten Rassen bei sommerlichen Temperaturen von unseren fachkundigen Verbandsrichtern beurteilt.

Als bester Jährling erwies sich hier die GM-Hündin Corry III vom Bußhof, vorgestellt von Hubert Buß aus Stadtlohn. Das Gespann erzielte eine Gesamtpunktzahl von 79 PKT.

Angemerkt sei hier auch das insgesamt hohe Leistungsniveau, auf welchem sich das gesamte Teilnehmerfeld bei den erwähnt hohen Temperaturen befand.

Weiter ging es im zeitigen Herbst mit unserer HZP. Mit 23 zu prüfenden Jährlingshunden fand auch diese Prüfung unter extremen Temperaturen statt. Hier konnte der DD-Rüde Donner vom Schwanenhof, geführt von Jan Wesseler aus Vreden, sein Leistungspotenzial vollkommen ausschöpfen, was den beiden an diesem Tag zum Suchensieg

EIN starker Partner **Autohaus Schürmann**

Bocholt · Siemensstraße 55
Tel. 02871/7685 · www.kfz-schuermann.de

DREI starke Marken



SUBARU



Service



SUZUKI



mit einer Gesamtpunktzahl von 193 PKT. verhalf. Dieses wurde mit der Verleihung unseres Wanderpokals „Hermischilling Frenk“ honoriert.

Die VGP, zurecht auch „Meisterprüfung“ genannt, fand am 7. und 8.10.22 statt. Mit einer imposanten Beteiligung von 15 Gespannen wurden hier die Hunde 2 Tage lang in 27(!) Fächern durchgeprüft. An diesen Tagen arbeitete sich die KLM Hündin Fenna vom Fresenhorst, geführt von Wilhelm Terschluse, Südlohn-Oeding mit 348 Pkt im 1. Preis zum Suchensieg.

Die hohen Teilnehmerzahlen sowie auch die gezeigten Leistungen lassen den Schluss zu, dass unser Kreisgebiet auf den guten Jagdhund nicht verzichten mag. Gut so!

Ebenfalls sehr erfreulich ist, dass auch immer mehr Jägerinnen und Jäger nicht auf eine Brauchbarkeitprüfung des Landes NRW verzichten. Unsere BP §6 und §7 (Niederwild sowie Schweißarbeit) erfährt eine immer höhere Beteiligung und auch einen unverzichtbaren Stellenwert.

Diesen gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen stellten sich in diesem Jahr 30 Gespanne mit großem Erfolg.

Ein Ereignis in unserer KJS möchte ich nicht unerwähnt lassen. In diesem Jahr fand die 87. Internationale Zucht-

ausleseprüfung des Verein Deutsch-Drahthaar, kurz genannt „Hegewald“, in Heiden statt. Insgesamt 168 Gespanne stellten sich hier über vier Tage dieser anspruchsvollen Prüfung.

Ich durfte hier neben mehreren anderen Verbandsrichtern aus unserem Kreis als VR mitwirken. Was hier in unserem Kreis Borken durch die Organisatoren vor Ort sowie Revierinhabern und Revierführern, Blockleitern usw. auf die Beine gestellt wurde, war einzigartig und gebührt größte Anerkennung.

Alle Teilnehmer sowie Besucher aus anderen Teilen Deutschlands, unsere ausländischen Freunde inklusive der VDD Vorstandsriege waren schlichtweg begeistert von unserem Kreis Borken und seinen Revieren und den

dortigen Verhältnissen und baten dieses hier kund zutun. Ich möchte diese Begeisterung und auch den Dank sehr gerne weitergeben. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Verbandsrichtern, Revierinhabern/führern, die es mir immer wieder ermöglichen, unsere Prüfungen durchführen zu können. Ohne solch eine Unterstützung geht rein gar nichts!

Mit Waidmannsheil und Horüdo,
herzlichst Euer

Rüdiger Schmeink



Jahresbericht 2022 des Obmanns für das jagdliche Brauchtum

**Liebe Jagdhornbläser,
liebe Jagdhornbläserinnen,**

zu unserer großen Erleichterung war die Corona-Pandemie im Jahr 2022 weitgehend überstanden. Wir kehrten nach und nach zu unserem gewohnten Alltag zurück. Unsere Übungsabende finden wieder, wie gewohnt, und ohne Auflagen statt.

Am 20.04.2022 trafen wir uns somit auch anlässlich der Obmännerversammlung im Hotel Pass in Südlohn. Unter anderem planten wir dort den Kreisbläsertag in Gronau, der am 18.06.2023 stattfinden wird. Bitte bereitet Euch gut darauf vor!

32 Jungbläser legten im vergangenen Jahr, am 18.09.2022, ihre Prüfung zum Bläserhutabzeichen erfolgreich ab. Dazu gratuliere ich herzlich! Bestimmt

motiviert dieser Erfolg unseren Nachwuchs zu einem engagierten Einsatz in unseren Bläsergruppen.

Für ihren bisherigen Einsatz danke ich allen, die im Jahr 2022 bei Hochzeiten, Beerdigungen, Geburtstagen und Jubiläen zur Verfügung standen! Diese Auftritte bereiten vielen Menschen große Freude und sorgen in der Außenwahrnehmung für Aufmerksamkeit für unser schönes Hobby.

Ich wünsche allen Bläsergruppen ein frohes gesundes Jahr 2023 und viel Erfolg bei allen Auftritten!

Mit freundlichem Gruß
und einem herzlichen Waidmannsheil

Gustav Thüner

Kreisobmann für das jagdliche
Brauchtum der Kreisjägerschaft
Borken



Glückwunsch zum bestandenen Bläserhutabzeichen.



Hubertusmesse am 06.11.2022 Kirche St. Georg, Bocholt



Foto: Werner Demming

Bericht Naturschutz

Entnahme von Nutria und Bisam

Nutria und Bisam unterliegen in Nordrhein-Westfalen nicht dem Jagdrecht, können aber gemäß Erlass des MUN-LV vom 15.10.2008, Az.: 74.10.00.01, auch ohne polizeiliche Sondergenehmigung nach §13 Abs. 6 Waffengesetz von Jagdscheininhabern geschossen werden.

Bisam und Nutria zählen zu den sogenannten invasiven Arten. Beide Arten bevorzugen Lebensräume an schwach fließenden und stehenden Gewässern. Sie graben dort ihre Bauten und richten so erhebliche Schäden an Böschungen, Deichen und Dämmen an.

Der südamerikanische Nutria (Sumpfbiber) und der nordamerikanische Bisam (Wasserkaninchen) sind eigenständige Arten und nicht wie fälschlicherweise oft angenommen mit Ratten verwandt. Nutria und Bisam ernähren sich rein vegetarisch, hauptsächlich von Wasserpflanzen (Simse, Rohrkolben) und Feldfrüchten (Rüben, Kartoffeln, Getreide und Mais). Gehölze wie Erle, Weide oder Haselnuss können durch ein meist einseitiges Schälen der Rinde bis zu einer Höhe von 50 cm geschädigt werden (ein Fällen von Bäumen mit dem bekannten sanduhrartigen Fraß wie beim Biber erfolgt nicht). Da die Tiere in unseren Breiten normalerweise nicht heimisch sind, haben sie praktisch keine natürlichen Fressfeinde, außer einigen größeren Greifvogelarten. Die stetig wachsenden Populationen erfordern sowohl aus Naturschutz- wie auch was-

serwirtschaftlicher Sicht eine möglichst flächendeckende Entnahme von Nutria und Bisam. Der durchaus wehrhafte Nutria und Bisam sollte hier vorwiegend mit der kleinen Kugel oder dem Schrotschuss an Land erlegt werden.

Für die Erlegung von Nutria und Bisam steht dem Jagdausübungsberechtigten eine Fangprämie zu. Diese ist anteilig beim zuständigen Wasser- und Bodenverband sowie dem Kreis Borken (Untere Wasserbehörde) über ein Formblatt zu beantragen. Der Erlegungsnachweis erfolgt über die Vorlage der gesammelten, abgeschärften Schwanzendstücke beim Vorsteher des jeweiligen Wasser- und Bodenverbandes. Dieser bestätigt dann auf dem Formblatt die Stückzahl, aufgeschlüsselt nach Art (Nutria/Bisam). Die Höhe der Fangprämie ist je nach Wasser- und Bodenverband unterschiedlich geregelt. Das vollständig ausgefüllte Formblatt ist an den Kreis Borken zu schicken. Der Kreis Borken ergänzt die Fangprämie des Wasser- und Bodenverbandes mit einheitlich 3,- Euro/Stück.

Die Fallenjagd auf Nutria und Bisam ist sowohl für den Jäger als auch den Nichtjäger nur mit speziellem Sachkundenachweis zulässig. Die Schulung zur Erlangung des Sachkundenachweises zur Fallenjagd auf Nutria und Bisam erfolgt durch den Kreis Borken.

Verwertung von Nutria und Bisam

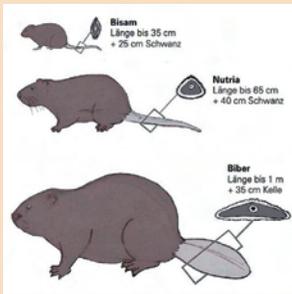
Ursprünglich wegen der Pelze mit dichter, äußerst feiner Unterwolle gehalten und gezüchtet, ist die Nachfrage an Nutria- und Bisampelzen stark rück-



Nutria erreichen eine Körperlänge von bis zu 65 cm und wiegen erwachsen 8-10 kg. Ihr runder, schuppenbedeckter, kaum behaarter Schwanz hat eine Länge von etwa 30-45 cm.



Der **Bisam** ist mit einer Kopf-Rumpf-Länge von rund 35 cm und einer Schwanzlänge von etwa 25 cm kleiner als ein Nutria. Das Gewicht liegt in der Regel zwischen 0,8 und 1,6 Kilogramm (maximal: 2,3 Kilogramm). Der Schwanz ist fast nackt und nicht rund, sondern abgeplattet.



Größenvergleich adulter Stücke

Hier zeigt sich ein deutlicher Unterschied zum heimischen Biber. Beim Biber handelt es sich im Gegensatz zum Nutria und Bisam um eine streng geschützte Art, die keinesfalls bejagt werden darf.

läufig bis nicht vorhanden. Das Nutriafleisch wird in Südamerika schon lange wegen seines Geschmacks und seiner Qualität geschätzt, in Deutschland ist es jedoch heute noch eine weitgehend unbekanntes Delikatesse, die bei vielen Feinschmeckern doch zunehmend beliebter wird. Nutriafleisch soll sehr zart und wohlschmeckend sein und im Geschmack etwas an Spanferkel und Kaninchen erinnern. Die Untersuchungspflicht von Nutrias auf Trichinen ist seit 2020 entfallen.

Auch der Bisam wird in seinen nordamerikanischen Herkunftsländern fleischlich genutzt. In Kanada wird er

umgangssprachlich als „Wasserkaninchen“ bezeichnet. Durch seine geringere Größe ist jedoch der erzielbare Fleischertrag im Verhältnis zum Aufwand deutlich geringer als beim Nutria. Infos zur Beantragung von Fang-/Erlegungsprämien für Nutria und/oder Bisam findet man auf der Internetseite www.kreis-borken.de unter Eingabe des Suchbegriffes Nutria. Auskünfte erteilt auch der Fachbereich Natur und Umwelt.

Waidmannsheil

Thorsten Benninghaus

– Obmann für Naturschutz –

Bericht des Vereins Lernort Natur e.V. im Nord- und Südkreis



Liebe Freundinnen und Freunde des Lernortes Natur im Kreis Borken,

auch das Jahr 2022 stand noch zum Teil unter den Beschränkungen, die die Corona-Pandemie hervorgerufen hat. Viele Kindergärten und Schulen gingen zögerlich mit der Einladung externer Experten in ihre Einrichtungen um. Die beiden Wagen der Rollenden Waldschule im Nordkreis, die bei Theo Wittenberg in Heek stationiert sind, wurden dennoch insgesamt 37 mal ausgeliehen, der Wagen des Südkreises war zu 20 Einsätzen unterwegs.

Im September wählte die Mitgliederversammlung des Förderkreises Lernort Natur Kreis Borken e.V. einen neuen Vorstand und damit Andreas Pieper zu seinem neuen Vorsitzenden. Zur ersten – und wenigstens aus finanzieller Sicht wichtigsten – Aufgabe des neuen Vorstandes gehörte der Bau eines neuen Anhängers für die Rollende Waldschule im Südkreis. Heinrich Rülfig hatte als Vorsitzender bereits einen Förderantrag im LEADER-Projekt in der Region Bocholter Aa gestellt, der auch genehmigt worden war. Im Zuge der Kleinprojektförderung erhielt der Verein 80 Prozent der Baukosten des Anhängers gefördert, für die fehlenden 20 Prozent wur-

den und werden Sponsoren gesucht. Insgesamt investiert der Verein über 20.000 Euro in den neuen Anhänger, der im Südkreis seine Heimat finden soll. Mit einem Fest soll der Wagen im April/Mai der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Für das kommende Jahr hat der Landesjagdverband NRW unsere Rollende Waldschule bereits für die Jagd und Hund 2024 angefragt: Der Förderkreis hofft auf eine gute Unterstützung durch die Hegeringe, damit der Standdienst an allen Messetagen (mind. 4 Personen pro Werktag, 8 am Wochenende) gewährleistet ist. Der LJV NRW kümmert sich dafür um entsprechende Eintrittskarten, Verpflegung etc.

Am 1. April findet bei uns im Kreis Borken ein Einsteigerseminar Lernort Natur statt. Sigrid Ruß, Landesobfrau Lernort Natur in der Landesjägerschaft Nordrhein-Westfalen wird an einem Samstag 16 interessierten Jägerinnen und Jägern die Grundlagen für die wichtige Arbeit in der Initiative Lernort Natur vermitteln. Nach weniger als einem Tag war das Seminar bereits ausgebucht, der Förderkreis Lernort Natur Kreis Borken e. V. bemüht sich derzeit um weitere Termine. Der Landesjagdverband bietet im Sommer 2023 darüber hinaus eine Ausbildung zum DJV-Naturpädagogen



Im September 2022 wurden turnusgemäß neue Vorstandsmitglieder gewählt: Neben dem scheidenden Kassierer Herbert Koenders und dem Vorsitzenden Heinrich Rülfiing blickt der neue Vorstand des Förderkreises Lernort Natur Kreis Borken e.V. mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Theo Wittenberg, dem neuen Vorsitzenden Andreas Pieper, dem Beisitzer Frank Enning-Harmann und Schriftführer Jan-Dirk Wittenberg (v.l.n.r.) zuversichtlich in die Zukunft.

an: Über vier Wochenenden findet diese Ausbildung im Haus Düsse in Bad Sassendorf statt – seit langer Zeit erstmals in Nordrhein-Westfalen. Weitere Infos dazu gibt es bei der Landesobfrau Sigrid Ruß.

Vielen Aufgaben und Aktionen hat sich der Förderkreis Lernort Natur Kreis Borken e. V. im vergangenen Jahr gewidmet, vieles liegt noch vor uns. Alleine mit den Mitgliedern wäre diese Arbeit nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen Unterstützerinnen und Unterstützern in den Hegeringen des Kreises Borken! Gerne freuen wir

uns auf weitere Mitglieder: Für nur 15 Euro im Jahr kann man sich gerne aktiv – aber auch passiv – im Förderkreis engagieren. **Ein Mitgliedsantrag findet sich auf der nächsten Seite.**

Für den Förderkreis Lernort Natur Kreis Borken e. V.

Andreas Pieper
Vorsitzender

Theo Wittenberg
stellvertr. Vorsitzender

Förderkreis
Lernort Natur Kreis Borken e. V.
Vorsitzender:
Andreas Pieper
Bakenstraße 6
48703 Stadtlohn



Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum

Förderkreis Lernort Natur Kreis Borken e. V.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ / Wohnort: _____

Beruf: _____ Geburtsdatum: _____

Ort/Datum

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige/n ich/wir, die von mir/uns zu entrichtende Zahlung des Jahresbeitrags in Höhe von 15 Euro für den

Förderkreis Lernort Natur Kreis Borken e. V.

bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos bei der

Kreditinstitut: _____ in: _____

IBAN: DE _____

durch Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden nicht vorgenommen.

Ort/Datum

Unterschrift

Geschäftsstelle: Bakenstraße 6, 48703 Stadtlohn, Tel.: 02563 204682, Email: Andreas@ab-nach-draussen.net
Vorsitzender: Andreas Pieper, Bakenstraße 6, 48703 Stadtlohn, Email: Andreas@ab-nach-draussen.net
Stellv. Vorsitzender: Theo Wittenberg, Ahle 17, 48619 Heek, Tel.: 02568 1370, Email: gm@theo-wittenberg.de
Kassierer: Herbert Koenders, Lessingstraße 3, 46414 Rhede, Tel.: 02872 5459, Email: herbert.koenders@t-online.de
Bandverbindung: Sparkasse Bocholt, IBAN DE78 4285 0035 0000 2755 03 Vereinsregister: Coesfeld VR 3629



Jungjägerkurs der Jagdschule Ahaus



Der Vorbereitungskurs auf die Jägerprüfung 2022 fand wieder im Heimathaus des Heimatvereines Wessum statt. Der Kurs dauerte vom 03.01.2022 bis zum 16.04.2022 wieder 15 Wochen.

Am Vorbereitungskurs der Jagdschule Ahaus der Hegeringgemeinschaft Nord nahmen 29 Personen teil. Der Frauenanteil betrug in diesem Jahr 24 %. 26 Kursteilnehmer haben die Jägerprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Unteren Jagdbehörde des Kreises Borken auf Anhieb bestanden. 3 Kursteilnehmer mussten die Jägerprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Unteren Jagdbehörde des Kreises Recklinghausen ablegen. Zwei dieser drei Teilnehmer haben die mündlich praktische Prüfung im September 2022 wiederholt und auch bestanden. Damit haben in diesem Jahr wieder alle Kursteilnehmer die Jägerprüfung bestanden.

Wegen der anhaltenden Corona-Pandemie konnte die Ausbildung auch in diesem Jahr nur unter Einhaltung der Hygienevorschriften stattfinden und die Lossprechung nur im kleinen Rahmen stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen
und Waidmannsheil

Paul Plate

Jungjägerkurs der Jagdschule Borken



Am Vorbereitungskurs für die Jägerprüfung 2022 der Jagdschule Süd nahmen 31 Personen teil.

Die Ausbildung war durch Covid 19 im weitesten Sinne geprägt. Von daher wurde der Raum in der Gaststätte Lüttjann so hergerichtet, dass er allen Verordnungen Genüge tat.

Dank Corona wurde schon in dem Jahr davor neue Wege eingeübt, um das umfangreiche Wissen an die Teilnehmer weiterzugeben.

Dies erfolgte zum Präsenzunterricht, in Form einer LernApp, Onlineunterricht und Lernen am PC. Das Schulungsprogramm lief von Januar bis zur Jagdscheinprüfung im April 2022.

Der größere Raum machte es möglich Präparate auszustellen und Plakate

aufzuhängen. So hatte jeder Teilnehmer die Möglichkeit, in den Pausen sich mit der Materie weiter vertraut zu machen. Nach meinem Motto: „Sehen, riechen, schmecken, anfassen“.

Jagdliche Praxis wurde bei verschiedenen Reviergängen vermittelt; in Nord Velen, Raesfeld Tiergarten, Gemen Sternbusch, Rhede Vardingholter Venn und der „Wald und Wildschule“ in





erfolgreich die Jägerprüfung; einige wenige benötigten einen zweiten Anlauf. Für mich als Ausbildungsleiter ist es einfach toll, mit solch einem Team von Ausbildern arbeiten zu können. Sich gegenseitig zu ergänzen und miteinander Lösungen zu finden, wenn es wieder einmal klemmt.

Ramsdorf. Hinzu kamen Wildparkbesuche in Reken und Anholt.

Ich könnte mir gut vorstellen, das Ausbildungsteam mit jüngerem Jäger und Jägerinnen als Ausbilder zu ergänzen, um die große Nachfrage nach einer Jagdscheinausbildung = Jungjägerkurs weiter auszubauen.

Am 20. April begann die Jägerprüfung NRW im Kreis Borken, in der Stadthalle in Ahaus. Zur Jägerprüfung stellten sich 31 Personen. 29 Personen bestanden

Für die Jagdschule Süd
Andreas Janson

The screenshot shows the homepage of the Jagdschule Ahaus Borken website. At the top, there is a banner image of a dirt path through a forest. Below the banner is a navigation menu with links: Einleitung, Jagdschulen, Ausbildungsfaecher, Ausbildungsplan, Kontakt, Downloads, Lehrgangsseiten, AGB. The main content area features the text 'Die Jagdschulen der Kreisjägerschaft Borken e.V.' followed by 'Jagdschule Ahaus' and 'Jagdschule Borken'. Below this is a welcome message: 'begrüßen Sie und laden Sie zu einer Informationsrundreise auf unserer Homepage ein.' and a paragraph: 'Die Jagdschulen der KJS Borken e.V. möchten Sie als naturverbundenen und jagdlich interessierten Mitbürger in Wohnortnähe auf die staatliche Jägerprüfung vorbereiten.' At the bottom, it says 'Schauen Sie rein!'. On the left side, there is a small image of a falcon with the text 'Herzlich Willkommen bei der Jagdschule der Kreisjägerschaft Borken'. On the right side, there is a vertical column of logos for various hunting organizations.

Internetauftritt unserer Jagdschulen unter <https://jagdschule-borken.de>

Ihre Ansprechpartner in der Kreisjägerschaft Borken – immer für Sie da!

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender

Roland Schulte, Realschulstr. 11, 46325 Borken, Tel.: 02861-809428

Stellvertr. Vorsitzender:

Franz Kremer, Dieks Wall 18–20, 46342 Velen,
Tel.: 02863-9248300, franz.kremer@kremer-entsorgung.de

Stellvertr. Vorsitzender:

Antonius Berning, Ebbinghoff 11, 48624 Schöppingen
Tel.: 02555 8033, Mobil: 0177-4696012, berningskemp@t-online.de

Schatzmeister:

Rolf Weinbrenner, Boomkamp 18, 46325 Borken, Tel.: 02861/93450

Schriftführerin:

Eva-Maria Sälker-Buddendick, Aversch 25, 48683 Ahaus-Wessum
Mobil: 0170-5748334, saelker.buddendick@gmail.com

Geschäftsstelle der KJS - Borken

Kreisjägerschaft Borken e.V.
- Geschäftsstelle -
Anne Winkelhaus
Paßkamp 36, 46414 Rhede
Telefon 02872 - 9198319
E-Mail: kontakt@kjs-borken.de
www.kjs-borken.de

Webmaster

Christoph Wilting
46399 Bocholt
Tel.: 0160-7654990
E-Mail: wilting@hrg-boh.de

Hegeringleiter:

Ahaus-Heek	Mike Kerssenfischer, Brinker Esch 38a, 48619 Heek, Tel.: 0171 4814622, mike.kerssenfischer@freenet.de
Gronau-Epe	Helmut Bröcker, Brinker Hook 19, 48599 Gronau, Tel.: 0171 7430361, h.broecker@broecker-tiefbau.de
Schöppingen-Legden	Clemens Freiherr von Oer, Beikelort 95, 48739 Legden, Tel.: 0171 7624678, 003@kjs-borken.de
Stadtlohn-Südlohn- Oeding	Ulrich Behmenburg, Almsick 55, 48703 Stadtlohn Tel.: 02563-5005; Fax: 02563-5006, E-Mail: U.Behmenburg@gmx.de,
Vreden	Antonius Bengfort, Wennewick 44, 48691 Vreden Mobil: 01713785922, Email: a.bengfort@betebe.de
Alstätte-Ottenstein- Wessum-Graes	Manfred Gevers, Brambrink 30, 48683 Ahaus-Ottenstein, Tel.: 0178-5249052, E-Mail: gevers-m@web.de
Borken-Stadt	Klaus Brokamp, Uhlenstegge 20, 46325 Borken Tel.: 02862-58860; E-Mail: brokamp-borken@t-online.de
Weseke	Benedikt Hendriks, Lehmweg 4, 46325 Borken-Weseke, Tel.: 02862-417331, 008@kjs-borken.de
Velen-Ramsdorf	Karl-Heinz Mußenbrock, Hellweg 57, 46342 Velen, Tel: 02863-9240650, E-Mail: karl-heinz.mussenbrock@t-online.de
Heiden	Martin Derijck, Bloden Acker 10, 46359 Heiden, Tel.: 0171 7993832, martin.derijck@gmx.de
Reken	Marc Trzcinski, Eichendorfweg 43, 48734 Reken, Tel.: 016097766137, marc.trzcinski@vb-hm.de
Isselburg	Bernd Nienhaus-Lensing, Lensings Esch 20, 46399 Bocholt-Spork, Tel.: 0171 6925418, E-Mail: 012@kjs-borken.de
Bocholt	Ann Kathrin Schröter, An der Bleiche 8, 46397 Bocholt, E-Mail: schroeter@hrg.boh.de
Gescher	Klemens Kersting, Bürener Damm 18, 48712 Gescher, Tel.: 02542-7321, E-Mail: klemens-kersting@web.de
Rhede	Georg Ernten, Krommerter Str. 2, 46414 Rhede, Tel.: 0176 81295425, E-Mail: georg-ernsten@gmx.net
Borken-Land	Nico Wolbring, Borkener Str. 169, 46325 Borken, Tel.: 0177 5013955, info@sv-wolbring.de
Raesfeld	Bernhard Bölker, Heidener Str. 47, 46348 Raesfeld Tel.: 02865-489; E-Mail: ab_boelker@web.de

Obmann für das Schießwesen

Christian Chrubasik, Asbecker Str. 25, 48720 Rosendahl, Tel.: 0151-17863211

Obmann für das Hundewesen

Rüdiger Schmeink, Liederner Str.3a, 46499 Hkl-Dingden, Tel.: 02852-960696,
Mobil: 0172/2103787

Obmann für das Brauchtum

Gustav Thüner, Am Esch 15, 48720 Rosendahl, Tel.: 02547-7458, Fax: 1541

Obmann für den Naturschutz

Thorsten Benninghaus, Jünckweg 51, 46325 Borken, Tel.: 02861-809535

Obmann für Öffentlichkeitsarbeit

Ludwig Fischer, Brucknerweg 4, 46414 Rhede, Tel.: 02872-4600,

Jugendsprecherin

Jennifer Oberpenning, Königskamp 1b, 46325 Borken, Tel. 0157-88380478,
E-Mail: jenny.oberp@gmail.com

Sprecherin der Jägerinnen

Stephanie Steverding-Werner, Hamalandstr. 16, 46399 Bocholt,
Tel.: 02871-2740265, Mobil: 0151/16633120

Kreisjagdberater

Rudolf Enning-Harmann, Siemensstr. 11, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2477,
Fax: 02561-978445

Stellvertreter des Kreisjagdberaters

Hendrick Schulze Beikel, Eppingweg 17, 46325 Borken, Tel.: 02872/2302,
Email: hendrick.schulze-beikel@gmx.de

Ausbildungsleiter Jagdschule Nord

Paul Plate, Am Teich 4a, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2437

Ausbildungsleiter Jagdschule Süd

Andreas Janson, Olden Goren 4, 46325 Borken, Tel.: 02861-2435, Fax: 601490

Schatzmeister HRG Nord

Paul Plate, Am Teich 4a, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2437

Schatzmeister HRG Süd

Wilhelm Könning, Alte Postweg 35, 46414 Rhede, Tel.: 02872-4446, Fax: 981956

Stellvertretende Obleute:

für das Hundewesen:

Theo Wittenberg, Ahle 17, 48619 Heek, Tel.: 02568/1370

Stellv. Obfrau für das jagdliche Brauchtum:

Maria Lensker-Watermann, Wendfeld 54, 48703 Stadtlohn, Tel: 02563-205626,
E-Mail: maria.watermann@t-online.de

Lernort Natur

Geschäftsstelle:

Bakenstrasse. 6, 48703 Stadtlohn, Tel.: 0156 78436902,
E-Mail: pieper@kjs-borken.de, E-Mail: Andreas@ab-nach-draussen.net

Vorsitzender:

Andreas Pieper, Bakenstr. 6, 48703 Stadtlohn, Tel.: 0156 78436902,
E-Mail: pieper@kjs-borken.de, E-Mail: Andreas@ab-nach-draussen.net

Stellvertr. Vorsitzender und Geschäftsstelle Nord:

Theo Wittenberg, Ahle 17, 48619 Heek, Tel.: 02868/1370,
E-Mail: gm@theo-wittenberg.de

Kassierer:

Herbert Könders, Lessingstr. 3, 46414 Rhede, Tel.: 02872/5459,
E-Mail: herbert.koenders@t-online.de

Sonstige

Deutscher Jagdverband (DJV)

Geschäftsführer Olaf Niestroj, Chausseestr. 37, 10115 Berlin, Tel.: 030/209 1394 -0

LJV NRW e.V.

Gabelsbergerstr. 2, 44141 Dortmund, Tel.: 0231/2868600, Fax: 0231/2868666

Kreishaus Borken – Untere Jagdbehörde

Burloer Str. 93 46325 Borken, Verwaltung Norbert Kortstegge,
Tel.: 02861 681-3010, E-Mail: n.kortstegge@kreis-borken.de,
(Zimmer 1141, Etage 1 D)

Kreis Borken – Fachbereich Tiere und Lebensmittel

Veterinärangelegenheiten

Dr. Michael Kerkhoff

Burloer Str. 93, 46325 Borken,

Telefon: +49 2861 681-3871, Telefax: +49 2861 681-823871,

E-Mail: m.kerkhoff@kreis-borken.de

RWJ – Redaktion

Herr Matthias Kruse, Hülsbrockstr. 2, 48165 Münster, Tel.: 02501/801-3320,
Fax: 02501/801-333

Schweißhundstation:

Heiner Demes, Weidekamp 2, 48703 Stadtlohn, Tel. 02563-6470,
Mobil: 0177-8084567

Mitgliederentwicklung

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
01 Ahaus - Heek	354	342	378	373	366	363	355	345	333	327	311
02 Gronau	175	171	186	192	188	192	198	199	198	195	196
03 Schöppingen	219	236	236	237	232	238	241	239	227	226	221
04 Stadtlohn	301	299	301	301	302	299	309	313	311	308	301
05 Vreden	182	187	190	188	190	200	212	209	208	202	202
06 Alstätte	219	217	235	234	235	237	227	230	231	227	228
07 Borken Stadt	142	133	145	141	136	131	130	125	123	127	129
08 Weseke	72	70	72	65	66	64	64	64	61	62	63
09 Velen	217	204	214	213	214	208	205	198	197	198	197
10 Heiden	130	126	139	139	140	139	143	134	136	140	129
11 Reken	189	191	197	208	194	192	185	180	178	182	180
12 Isselburg	134	133	135	138	136	134	135	136	133	138	137
13 Bocholt	255	257	266	269	264	268	272	273	271	266	263
14 Gescher	161	160	161	169	170	174	170	166	157	156	156
15 Rhede	191	181	186	189	191	189	191	191	195	196	196
16 Borken-Land	169	166	171	175	173	179	178	179	174	174	172
17 Raesfeld	184	192	198	199	197	203	203	197	192	196	195
Gesamt	3294	3265	3410	3430	3394	3410	3418	3375	3325	3320	3276

Ergebnisse der Jägerprüfung im Kreis Borken

Prüfung						
Jahr	HRG Nord	HRG Süd	Sonst.	gesamt	bestanden	nicht best.
2012	22	44	1	67	53 (79%)	14
2013	30	25	0	55	48 (87%)	7
2014	35	29	0	64	58 (91%)	6
2015	28	34	0	62	56 (90%)	6
2016	26	41	0	67	55 (82%)	12
2017	34	39	0	73	60 (82%)	13
2018	34	39	0	73	61 (84%)	12
2019	23	38	0	61	50 (82%)	11
2020	27	39	0	66	54 (82%)	11
2021	25	31	0	56	51 (91%)	5
2022	29	30	0	59	47 (80%)	12

Nachprüfung	
gesamt	nicht best.
4	1
12	1
3	1
6	1
5	0
7	0
13	2
10	1
10	1
4	0
9	0

Wildart Geschlecht, Klasse*			festge- setzter Abschuss	Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrs- verluste
Rotwild	Hirsche	1 Alte Hirsche	0	0	0	0
		2 Mittelalte Hirsche	0	0	0	0
		3 Junge Hirsche	0	0	0	0
		4 Jährlinge	0	0	0	0
		5 Hirschkälber	}	0	0	0
	5 Wildkälber	0		0	0	0
	4 Schmaltiere	0	0	0	0	
	3 Alttiere	0	0	0	0	
		Sa. männl. Rotwild		0	0	0
		Sa. weibl. Rotwild		0	0	0
	Sa. Rotwild		0	0	0	

Sikawild	Hirsche	1 Alte Hirsche	0	0	0	0
		2 Mittelalte Hirsche	0	0	0	0
		3 Junge Hirsche	0	0	0	0
		4 Jährlinge	0	0	0	0
		5 Hirschkälber	}	0	0	0
	5 Wildkälber	0		0	0	0
	4 Schmaltiere	0	0	0	0	
	3 Alttiere	0	0	0	0	
		Sa. männl. Sikawild		0	0	0
		Sa. weibl. Sikawild		0	0	0
	Sa. Sikawild		0	0	0	

Damwild	Hirsche	1 Alte Hirsche	0	0	0	0
		2 Mittelalte Hirsche	0	0	0	0
		3 Junge Hirsche	0	0	0	0
		4 Jährlinge	0	0	0	0
		5 Hirschkälber	}	0	0	0
	5 Wildkälber	0		0	0	0
	4 Schmaltiere	0	0	0	0	
	3 Alttiere	0	0	0	0	
		Sa. männl. Damwild		0	0	0
		Sa. weibl. Damwild		0	0	0
	Sa. Damwild		0	0	0	

Wildart Geschlecht, Klasse*			festge- setzter Abschuss	Jagdstrecke			
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrs- verluste	
Muffelwild	Widder	1 Alte Widder	0	0	0	0	
		2 Mehrjährige Widder	0	0	0	0	
		4 Einjährige Widder	0	0	0	0	
		5 Widderlämmer	}	0	0	0	0
		5 Schmallämmer		0	0	0	0
		4 Schmalschafe	0	0	0	0	
		3 Schafe	0	0	0	0	
		Sa. männl. Muffelwild	0	0	0	0	
		Sa. weibl. Muffelwild	0	0	0	0	
		Sa. Muffelwild	0	0	0	0	
Rehwild	Böcke	1 Alte Rehböcke		159	29	26	
		2 Mehrjährige Rehböcke		549	115	106	
		4 Jährlinge		481	100	91	
		5 Bockkitze		156	70	51	
		5 Rickenkitze		257	81	62	
		4 Schmalrehe		526	146	124	
		3 Ricken		424	200	178	
		Sa. männl. Rehwild		1.345	314	274	
		Sa. weibl. Rehwild		1.207	427	364	
		Sa. Rehwild		2.552	741	638	
Schwarzwild	Keiler	1 Keiler		2	0	0	
		4 Überläuferkeiler		20	2	2	
		5 Frischlingskeiler		13	3	3	
		5 Frischlingsbachen		17	3	3	
		4 Überläuferbachen		14	0	0	
		3 Bachen		3	0	0	
		Sa. männl. Schwarzw.		35	5	5	
		Sa. weibl. Schwarzw.		34	3	3	
		Sa. Schwarzwild		69	8	8	

* gemäß Anlage 1 zu § 21 DVO LJG-NRW

Wildart		Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrs- verluste
Federwild	Rebhühner	1	1	0
	Fasanen	2.688	163	126
	Wachteln	0	0	0
	Haselhühner	0	0	0
	Wildtruthühner	0	0	0
	Ringeltauben	9.615	164	62
	Türkentauben	2	2	2
	übrige Wildtauben	0	0	0
	Höckerschwäne	0	0	0
	Graugänse	601	6	0
	Kanadagänse	80	1	1
	Nilgänse	317	4	1
	übrige Wildgänse	0	0	0
	Stockenten	3.462	27	17
	Krickenten	0	0	0
	Reiherenten	0	0	0
	Tafelenten	0	0	0
	übrige Wildenten	0	0	0
	Gänsesäger	0	0	0
	Waldschnepfen	355	2	1
	Blässhühner	0	0	0
	Lachmöwen	0	0	0
	Silbermöwen	0	0	0
	Heringsmöwen	0	0	0
	übrige Möwen	0	0	0
	Haubentaucher	0	0	0
	Graureiher	1	1	1
	Habichte	1	1	1
	Sperber	0	0	0
	Mäusebussarde	15	15	15
	Turmfalke	1	1	1
	Wanderfalke	0	0	0
	Rotmilan	0	0	0
	übrige Greifvögel	0	0	0
Kolkraben	0	0	0	
Rabenkrähen	4.295	8	1	
Elstern	1.162	5	5	

Wildart		Jagdstrecke				
		Gesamt	davon Abschuss	davon Fangjagd	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
sonstiges Haarwild	Wildkatzen	0			0	0
	Baumarder	11			11	10
	Fischotter	0			0	0
	Mauswiesel	1			1	1
	Feldhasen	4.576			474	346
	Wildkaninchen	1.580			297	149
	Dachse	75	46	24	5	5
	Füchse	728	527	130	16	11
			Baujagd Füchse**:		55	
	Steinmarder	396	141	233	22	19
	Iltisse	211	86	99	26	18
	Hermeline	22	4	9	9	6
	Waschbären	5	2	3	0	0
	Marderhunde	1	0	0	1	0
	Minke	0	0	0	0	0

** inklusive gesprengter geschossener Füchse

Tierart		Gesamt	davon Totfunde	davon Verkehrsverluste
Sonstiges	wildernde Hunde	0	0	0
	Nutrias (Sumpfbiber)	617	19	13
	Bisam	199	3	1
	Kormorane	59	0	0

Das Jahresberichtsheft erreicht viele Jäger in der KJS-Borken e.V und wird auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Haben Sie Interesse an Ihrer Firmendarstellung im Heft? Dann melden Sie sich unter fischer@kjs-borken.de.

Wildart Geschlecht, Klasse*			festge- setzter Abschuss	Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrs- verluste
Rotwild	Hirsche	1 Alte Hirsche	0	2	0	0
		2 Mittelalte Hirsche	0	10	1	1
		3 Junge Hirsche	0	9	0	0
		4 Jährlinge	0	2	0	0
		5 Hirschkälber	0	15	1	0
	5 Wildkälber	22		0	0	
	4 Schmaltiere	0	11	0	0	
	3 Alttiere	0	19	0	0	
		Sa. männl. Rotwild		38	2	1
		Sa. weibl. Rotwild		52	0	0
	Sa. Rotwild	0	90	2	1	

Sikawild	Hirsche	1 Alte Hirsche	0	0	0	0
		2 Mittelalte Hirsche	0	0	0	0
		3 Junge Hirsche	0	0	0	0
		4 Jährlinge	0	0	0	0
		5 Hirschkälber	0	0	0	0
	5 Wildkälber	0		0	0	
	4 Schmaltiere	0	0	0	0	
	3 Alttiere	0	0	0	0	
		Sa. männl. Sikawild	0	0	0	0
		Sa. weibl. Sikawild	0	0	0	0
	Sa. Sikawild	0	0	0	0	

Damwild	Hirsche	1 Alte Hirsche	0	0	0	0
		2 Mittelalte Hirsche	0	5	0	0
		3 Junge Hirsche	0	4	0	0
		4 Jährlinge	0	0	0	0
		5 Hirschkälber	0	8	0	0
	5 Wildkälber	14		1	1	
	4 Schmaltiere	0	6	0	0	
	3 Alttiere	0	17	1	1	
		Sa. männl. Damwild	0	17	0	0
		Sa. weibl. Damwild	0	37	2	2
	Sa. Damwild	0	54	2	2	

Wildart Geschlecht, Klasse*			festge- setzter Abschuss	Jagdstrecke			
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrs- verluste	
Muffelwild	Widder	1	Alte Widder	0	0	0	
		2	Mehrfährige Widder	0	0	0	
		4	Einjährige Widder	0	0	0	
		5	Widderlämmer	0	0	0	
	5	Schmallämmer	0		0		
		4	Schmalschafe	0	0	0	
		3	Schafe	0	0	0	
			Sa. männl. Muffelwild	0	0	0	
			Sa. weibl. Muffelwild	0	0	0	
			Sa. Muffelwild	0	0	0	
Rehwild	Böcke	1	Alte Rehböcke		180	43	38
		2	Mehrfährige Rehböcke		589	151	136
		4	Jährlinge		480	158	138
		5	Bockkitze		216	107	76
		5	Rickenkitze		301	110	81
		4	Schmalrehe		535	162	142
		3	Ricken		495	219	193
			Sa. männl. Rehwild		1.465	459	388
			Sa. weibl. Rehwild		1.331	491	416
			Sa. Rehwild		2.796	950	804
Schwarzwild	Keiler	1	Keiler		16	1	0
		4	Überläuferkeiler		38	0	0
		5	Frischlingskeiler		30	3	2
		5	Frischlingsbachen		40	1	0
		4	Überläuferbachen		25	1	0
		3	Bachen		5	1	1
			Sa. männl. Schwarzw.		84	4	2
			Sa. weibl. Schwarzw.		70	3	1
		Sa. Schwarzwild	154	7	3		

* gemäß Anlage 1 zu § 21 DVO LJG-NRW

Wildart		Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Federwild	Rebhühner	15	15	4
	Fasanen	1.725	250	153
	Wachteln	0	0	0
	Haselhühner	0	0	0
	Wildtruthühner	0	0	0
	Ringeltauben	9.632	373	163
	Türkentauben	5	5	1
	übrige Wildtauben	0	0	0
	Höckerschwäne	2	1	0
	Graugänse	1.226	39	3
	Kanadagänse	188	1	1
	Nilgänse	617	15	9
	übrige Wildgänse	0	0	0
	Stockenten	2.713	47	11
	Krickenten	0	0	0
	Reiherenten	0	0	0
	Tafelenten	0	0	0
	übrige Wildenten	0	0	0
	Gänsesäger	0	0	0
	Waldschnepfen	336	10	3
	Blässhühner	0	0	0
	Lachmöwen	0	0	0
	Silbermöwen	0	0	0
	Heringsmöwen	0	0	0
	übrige Möwen	0	0	0
	Haubentaucher	0	0	0
	Graureiher	1	1	1
	Habichte	2	2	2
	Sperber	0	0	0
	Mäusebussarde	10	10	9
	Turmfalke	1	1	0
	Wanderfalke	0	0	0
	Rotmilan	0	0	0
	übrige Greifvögel	0	0	0
Kolkraben	0	0	0	
Rabenkrähen	4.395	44	10	
Elstern	1.017	14	4	

Jagdstrecke 2021/2022 Untere Jagdbehörde Altkreis Borken

Wildart		Jagdstrecke				
		Gesamt	davon Abschuss	davon Fangjagd	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
sonstiges Haarwild	Wildkatzen	0			0	0
	Baumarder	12			12	9
	Fischotter	0			0	0
	Mauswiesel	5			5	3
	Feldhasen	4.784			744	549
	Wildkaninchen	2.188			654	286
	Dachse	103	77	19	7	7
	Füchse	1118	765	206	27	24
			Baujagd Füchse**:		120	
	Steinmarder	350	197	128	25	24
	Iltisse	319	159	119	41	32
	Hermeline	38	21	10	7	6
	Waschbären	0	0	0	0	0
	Marderhunde	0	0	0	0	0
	Minke	3	1	2	0	0

** inklusive gesprengter geschossener Füchse

Tierart		Gesamt	davon Totfunde	davon Verkehrsverluste
Sonstiges	wildernde Hunde	0	0	0
	Nutrias (Sumpfbiber)	774	23	20
	Bisam	541	8	6
	Kormorane	102	3	0

Wildart Geschlecht, Klasse*			festge- setzter Abschluss	Jagdstrecke			
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrs- verluste	
Rotwild	Hirsche	1 Alte Hirsche	2	2	0	0	
		2 Mittelalte Hirsche	9	10	1	1	
		3 Junge Hirsche	13	9	0	0	
		4 Jährlinge		2	0	0	
		5 Hirschböcke	}	31	15	1	0
	5 Wildböcke	22			0	0	
	4 Schmaltiere		13	11	0	0	
	3 Alttiere		19	19	0	0	
		Sa. männl. Rotwild		35	38	2	1
		Sa. weibl. Rotwild		52	52	0	0
	Sa. Rotwild		87	90	2	1	

Sikawild	Hirsche	1 Alte Hirsche		0	0	0
		2 Mittelalte Hirsche		0	0	0
		3 Junge Hirsche		0	0	0
		4 Jährlinge		0	0	0
		5 Hirschböcke	}		0	0
	5 Wildböcke	0			0	0
	4 Schmaltiere			0	0	0
	3 Alttiere			0	0	0
		Sa. männl. Sikawild		0	0	0
		Sa. weibl. Sikawild		0	0	0
	Sa. Sikawild		0	0	0	

Damwild	Hirsche	1 Alte Hirsche	0	0	0	0	
		2 Mittelalte Hirsche	4	5	0	0	
		3 Junge Hirsche	6	4	0	0	
		4 Jährlinge		0	0	0	
		5 Hirschböcke	}	22	8	0	0
	5 Wildböcke	14			1	1	
	4 Schmaltiere		6	6	0	0	
	3 Alttiere		12	17	1	1	
		Sa. männl. Damwild		18	17	0	0
		Sa. weibl. Damwild		32	37	2	2
	Sa. Damwild		50	54	2	2	

Wildart Geschlecht, Klasse*			festge- setzter Abschuss	Jagdstrecke		
				Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrs- verluste
Muffelwild	Widder	1 Alte Widder		0	0	0
		2 Mehrjährige Widder		0	0	0
		4 Einjährige Widder		0	0	0
		5 Widderlämmer	}	0	0	0
	5 Schmallämmer	0		0	0	
		4 Schmalschafe		0	0	0
		3 Schafe		0	0	0
		Sa. männl. Muffelwild		0	0	0
		Sa. weibl. Muffelwild		0	0	0
		Sa. Muffelwild	0	0	0	0
Rehwild	Böcke	1 Alte Rehböcke		339	72	64
		2 Mehrjährige Rehböcke		1.138	266	242
		4 Jährlinge		961	258	229
		5 Bockkitze		372	177	127
		5 Rickenkitze		558	191	143
		4 Schmalrehe		1.061	308	266
		3 Ricken		919	419	371
		Sa. männl. Rehwild		2.810	773	662
		Sa. weibl. Rehwild		2.538	918	780
		Sa. Rehwild		5.348	1.691	1.442
Schwarzwild	Keiler	1 Keiler		18	1	0
		4 Überläuferkeiler		58	2	2
		5 Frischlingskeiler		43	6	5
		5 Frischlingsbachen		57	4	3
		4 Überläuferbachen		39	1	0
		3 Bachen		8	1	1
		Sa. männl. Schwarzw.		119	9	7
		Sa. weibl. Schwarzw.		104	6	4
	Sa. Schwarzwild		223	15	11	

* gemäß Anlage 1 zu § 21 DVO LJG-NRW

Wildart		Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrs- verluste
Federwild	Rebhühner	16	16	4
	Fasanen	4.413	413	279
	Wachteln	0	0	0
	Haselhühner	0	0	0
	Wildtruthühner	0	0	0
	Ringeltauben	19.247	537	225
	Türkentauben	7	7	3
	übrige Wildtauben	0	0	0
	Höckerschwäne	2	1	0
	Graugänse	1.827	45	3
	Kanadagänse	268	2	2
	Nilgänse	934	19	1
	übrige Wildgänse	0	0	0
	Stockenten	6.175	74	28
	Krickenten	0	0	0
	Reiherenten	0	0	0
	Tafelenten	0	0	0
	übrige Wildenten	0	0	0
	Gänseäger	0	0	0
	Waldschnepfen	691	12	4
	Blässhühner	0	0	0
	Lachmöwen	0	0	0
	Silbermöwen	0	0	0
	Heringsmöwen	0	0	0
	übrige Möwen	0	0	0
	Haubentaucher	0	0	0
	Graureiher	1	1	1
	Habichte	3	3	3
	Sperber	0	0	0
	Mäusebussarde	25	25	24
	Turmfalke	2	2	1
	Wanderfalke	0	0	0
	Rotmilan	0	0	0
	übrige Greifvögel	0	0	0
	Kolkraben	0	0	0
	Rabenkrähen	8.690	52	11
Elstern	2.179	19	9	

Wildart		Jagdstrecke				
		Gesamt	davon Abschuss	davon Fangjagd	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
sonstiges Haarwild	Wildkatzen	0			0	0
	Baumarder	23			23	19
	Fischotter	0			0	0
	Mauswiesel	6			6	4
	Feldhasen	9.360			1.218	895
	Wildkaninchen	3.768			951	435
	Dachse	178	123	43	12	12
	Füchse	1846	1292	336	43	35
			Baujagd Füchse**:		175	
	Steinmarder	746	338	361	47	43
	Iltisse	530	245	218	67	50
	Hermeline	60	25	19	16	12
	Waschbären	5	2	3	0	0
	Marderhunde	1	0	0	1	0
	Minke	3	1	2	0	0

** inklusive gesprengter geschossener Füchse

Tierart		Gesamt	davon Totfunde	davon Verkehrsverluste
Sonstiges	wildernde Hunde	0	0	0
	Nutrias (Sumpfbiber)	1.391	42	33
	Bisam	740	11	7
	Kormorane	161	3	0

Der Schießstand Ahaus – eine Chance für die Kreisjägerschaft Borken e.V.

Der Schießstand in Ahaus, Ameln, ist in die Jahre gekommen und muss dringend saniert, bzw. ertüchtigt werden, wie es in der Fachsprache heißt. Erschwerend kommt hinzu, dass ein Brand im Jahre 1997 wichtige Teile des Schießstandes zerstört hat. Die Bahnen für den laufenden Keiler und dem Kipphasen funktionieren seitdem nicht mehr. Der Schießstandbetrieb ist stark eingeschränkt und wird zudem wegen einiger Mängel von den Aufsichtsbehörden kritisch gesehen und nur noch geduldet. Der Sanierungsdruck ist also hoch.

Als eine der größten Kreisjägerschaften in Nordrhein-Westfalen bietet dieser Sanierungsfall die einmalige Gelegenheit, für die Jäger im Kreis Borken wieder einen eigenen Stand zu bekommen. Frühere Versuche, nach dem Brand den Schießstand neu aufzubauen, konnten nicht weiterverfolgt werden. Der Teufel steckt wie so häufig im Detail. Lange wurde über das wie und vor allem über die neue Organisationsform des Schießstandes diskutiert und gerungen. Letztendlich wurde die Gründung einer gemeinnützigen GmbH (gGmbH) als neue Betreibergesellschaft auserkoren. Im Dezember 2021 war es dann endlich so weit. Die Schießstand Ahaus gGmbH wurde gegründet. Alleingesellschafterin ist die Kreisjägerschaft Borken e.V., diese wiederum vertreten durch Roland Schulte und Rolf Weinbrenner. Ich bin der Geschäftsführer. Dabei ist es von grundsätzlicher Bedeutung, dass Rat

und Verwaltung der Stadt Ahaus uns ihre volle Unterstützung zugesichert haben.

Für den Landesjagdverband NRW handelt es sich bei unserem Vorhaben um ein wichtiges Projekt, das zusätzliche Kapazitäten schafft und zur dringend gebotenen Entlastung anderer Stände führen wird. Daher wurden mit Hilfe des Landesjagdverbandes NRW frühzeitig Kontakte, insbesondere mit dem Architekturbüro Plan-Werk aus Münster geknüpft, das im Bereich der Schießstandsanie rung über große Erfahrung verfügt. Im ersten Schritt konnte teilweise auf alte Planungen zurückgegriffen werden. Unser Ziel ist es, den Schießstand wieder so herzurichten, dass er den neuesten Anforderungen hinsichtlich Schallschutzes, Technik, Waffenerprobung, Schießnachweis etc. gerecht wird. Schnell stellte sich jedoch heraus, dass der Sanierungsumfang deutlich höher war als bislang angenommen. In einer gemeinsamen Besprechung mit den Vertretern der verschiedenen Fachbereiche des Kreises Borken als Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde zu Beginn dieses Jahres, wurde die weitere Vorgehensweise abgestimmt. Ernüchternd war, dass durch den großen Umfang der Sanierung von den Verantwortlichen des Kreises Borken deutlich mehr Genehmigungen/Gutachten eingefordert wurden als zunächst erhofft. Dies ist keine Kritik an die Behörde. Eher ist es



so, dass man uns so weit wie möglich bei unserem Vorhaben unterstützt. Aber die geltenden Vorschriften lassen sich eben nicht umgehen.

Seitdem ist einiges geschehen. Die Planungsunterlagen wurden vom Architekturbüro erstellt. Der Bauantrag wurde vorbereitet, die Gutachten für Lärmschutz, Naturschutz, Boden- und Wasserschutz, um nur einige zu nennen, wurden in Auftrag gegeben und liegen nahezu komplett vor. Es gab und gibt in dieser Zeit viel Abstimmungsbedarf mit den Beteiligten. Probleme blieben naturgemäß nicht aus. Neue Lösungen mussten gefunden werden. Das hat alles Zeit gekostet.

Im Dezember 2022 wurden die Unterlagen beim Kreis Borken zur Prüfung und Genehmigung eingereicht. Dies wird wahrscheinlich 2–3 Monate in Anspruch nehmen. Danach können wir mit dem Landesjagdverband den sog. Fördervertrag abschließen, wobei ich an dieser Stelle mich für die positive Begleitung durch den LJV bedanke. Auch

dieses Verfahren und noch weitere Formalitäten werden Zeit in Anspruch nehmen.

Dass die Sanierung des Schießstandes einiges an Geld kosten wird, dürfte jedem klar sein. Wir haben uns eine Obergrenze gesetzt, die wir nicht überschreiten wollen. Möglich ist die Sanierung auch nur, da wir eine Förderung i.H. v. 80% der anfallenden Kosten durch den Landesjagdverband erhalten können. Die verbleibenden 20% müssen durch die Kreisjägerschaft sowie durch Spenden aufgebracht werden. Erfreulicherweise liegen schon Spendenzusagen vor. Weitere werden hoffentlich folgen. Wir sind da für jede Unterstützung dankbar.

Die Sanierung des Schießstandes wird uns auch im nächsten Jahr beschäftigen. Wir sind allerdings Optimisten und hoffen, dass wir 2024 unseren Stand in Betrieb nehmen können. Es liegt also noch ein langer Weg vor uns.

Norbert Lück
Geschäftsführer



Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf

Kreise und kreisfreie Städte
Untere Naturschutzbehörden

Durch die Bezirksregierungen

Kreise und kreisfreie Städte
Untere Jagdbehörden

Kreispolizeibehörden Landes kriminalamt

Nachrichtlich:
Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Landesjagdverband NRW e.V.
Landesverband der Berufsjäger NRW e.V.

27. Dezember 2022

Seite 1 von 3

MLV Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
III.4.63.08.03.04.000015
Frau Walker
Telefon 0211 3843-
Fax 0211 3843-939110
katharina.walter@mlv.nrw.de

IM Aktenzeichen
432-57.06.45
bei Antwort bitte angeben
Frau MR in Bachetzky-Krust
Telefon: 0211 871-2296
Iris.Bachetzky-Krust
@im.nrw.de

Bekämpfung von Bisam und Nutria/Tötung von Wanderratten

Erlass vom 15. Oktober 2008

I. Bekämpfung von Bisam und Nutria

Zur Abwendung erheblicher wasserwirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Schäden sowie zum Schutz der heimischen Pflanzen- und Tierwelt ist die Bekämpfung von

Bisam (*Ondatra zibethicus*) und Nutria (*Myocastor coypus*) erforderlich.

Die Bekämpfung insbesondere des Bisam dient auch der Volksgesundheit und dem Schutz des Wildes (§ 23 Bundesjagdgesetz). Der Bisam ist Überträger verschiedener, auch für den Menschen gefährlicher Infektionskrankheiten (zum Beispiel Leptospirosen, Infektion mit dem Fuchsbandwurm). Die Vernichtung von Wasserpflanzenbeständen durch den Bisam kann zu Habitatverlusten für jagdbare und nicht jagdbare Tiere (zum Beispiel Wasservögel) führen.

Die Beteiligung der Jägerschaft an der Bekämpfung von Bisam und Nutria liegt daher im öffentlichen Interesse.

Bezüglich des Abschusses von Bisam und Nutria gilt Folgendes:

Nach § 13 Absatz 6 Satz 2 Waffengesetz (WaffG) ist in Revieren durch Jagdscheininhaberinnen und -inhaber der Abschuss von Tieren, die dem Naturschutzrecht unterliegen, der befugten Jagdausübung gleichgestellt, wenn die naturschutzrechtliche Ausnahme oder Befreiung die Tötung durch einen Jagdscheininhaber vorsieht.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Stadter 1
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 3843-0
Telefax 0211 3843-939110
poststelle@mlv.nrw.de
www.mlv.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel
vom Hauptbahnhof zur
Haltestelle Stadter:
Straßenbahnlinie 709
Buslinie 732

Bisam und Nutria unterliegen dem allgemeinen Schutz wildlebender Tiere. Sie dürfen bei Vorliegen eines vernünftigen Grundes gefangen oder getötet werden (vgl. § 39 Absatz 1 Nummer 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)). Ein solcher liegt hier vor (s. o. – Abwendung erheblicher wasserwirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Schäden sowie zum Schutz der heimischen Pflanzen- und Tierwelt).

In diesen Fällen kommt § 13 Absatz 6 Satz 2 WaffG zur Anwendung. Wenn der Abschuss von besonders geschützten Tieren im Rahmen der befugten Jagdausübung zulässig ist, gilt dies erst Recht für Tiere, die nur dem allgemeinen Schutz wildlebender Tiere unterliegen.

Einer Erlaubnis zum Schießen mit einer Schusswaffe nach § 10 Absatz 5 WaffG bedarf es nicht.

Es bestehen daher keine Bedenken, wenn Jagdausübungsberechtigte und von ihnen ermächtigte Jagdgäste Bisam und Nutria im Rahmen der befugten Jagdausübung durch Abschuss töten.

Es wird darauf hingewiesen, dass in naturschutzrechtlich ausgewiesenen Schutzgebieten die Bekämpfung von Bisam und Nutria einer naturschutzrechtlichen Ausnahme oder Befreiung bedarf, sofern die Schutzausweisung ein Verbot des Fangens und Tötens von wildlebenden Tieren enthält und die Bekämpfung von Bisam und Nutria nicht ausdrücklich von diesem Verbot ausgenommen ist.

II. Tötung von Wanderratten

Für den Umgang mit in Lebendfangfallen gefangenen Wanderratten gilt Folgendes: Da die Wanderratte (*Rattus norvegicus*) kein Wild ist, unterliegt sie nicht dem Jagdrecht und die Jägerin oder der Jäger hat damit kein waffenrechtliches Bedürfnis, um die Wanderratte mit der Schusswaffe zu töten.

Wanderratten unterliegen – wie auch Bisam und Nutria - nicht dem besonderen Artenschutz: Nach den Vorschriften des allgemeinen Artenschutzes (§ 39 Absatz 1 Nummer 1 BNatSchG) ist es bei Vorliegen eines vernünftigen Grundes (hier: zum Schutz von Bodenbrütern) zulässig, bei der Jagdausübung in Lebendfangfallen als Beifang gefangene Wanderratten mit einer Schusswaffe zu töten.

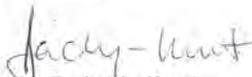
Der Erlass vom 15.10.2008 wird durch diesen Erlass ersetzt.

Im Auftrag



Dr. Dirk Louy

Im Auftrag



Iris Bachetzky-Knust



INFORMATION:

Wichtige Änderungen im Waffengesetz

Am 13. Dezember 2019 hat der Deutsche Bundestag das Dritte Gesetz zur Änderung des Waffengesetzes verabschiedet. Die Gesetzesänderungen basieren im Wesentlichen auf die Umsetzung der im Jahre 2017 geänderten EU-Feuernwaffenrichtlinie. Ziel dabei ist es, den illegalen Zugang zu scharfen Schusswaffen zu erschweren sowie die behördliche Rückverfolgung sämtlicher Schusswaffen und ihrer wesentlichen Teile über den gesamten Lebenszyklus zu verbessern. Die Veröffentlichung der gesetzlichen Novellierung des Waffenrechts erfolgte dabei in zwei Schritten. Zunächst traten ab dem 20. Februar 2020 die ersten Änderungen in Kraft. Damit einhergehend wurde unter anderem Inhaber eines gültigen Jagdscheines ermöglicht, Schalldämpfer für Langwaffen mit Zentrafeuermunition ohne Voreintrag in der Waffenbesitzkarte zu erwerben.

Mit Inkrafttreten der weiteren gesetzlichen Änderungen zum 01.09.2020 wurden die Waffenhersteller und Waffenhändler verpflichtet, jegliche Geschäftsvorfälle elektronisch an das Nationale Waffenregister (NWR) anzuzeigen. Insbesondere der Erwerb und die Überlassung, aber auch der Umbau oder die Reparatur von erlaubnispflichtigen fertiggestellten Schusswaffen hat der Hersteller oder Händler somit auf elektronischen Wege anzuzeigen. Dabei werden die Meldungen automatisiert entgegengenommen, an das NWR weitergeleitet und dort gespeichert. Zur Sicherstellung der eindeutigen Identifikation und Zuordnung der gemeldeten Daten haben die Waffenhersteller und Waffenhändler bei der Anzeige jeweils die sogenannte NWR-ID der betroffenen Person, der Erlaubnis, der Waffe und der wesentlichen Teile anzugeben. Mit Hilfe der NWR-ID wird gewährleistet, dass die angezeigten Daten den richtigen Daten im Nationalen Waffenregister zugeordnet werden.

Die NWR-ID ist eine unverwechselbare technische Identifikationsnummer (ID) des Nationalen Waffenregisters. Sie wird **einmalig** zur technischen Beschreibung von Daten vergeben, die im Nationalen Waffenregister gespeichert sind, unter anderem für Daten zu Personen, Erlaubnissen bzw. Erlaubnisdokumente und Waffen / Waffenteilen (wesentliche Teile).

Zusammensetzung der NWR-ID

Die NWR-ID besteht aus einer 21-stelligen Buchstaben- und Ziffernfolge.

Der erste Buchstabe beschreibt die Art der NWR-ID

- P = natürliche Person
- F = nichtnatürliche Person
- E = Erlaubnis
- W = Waffe
- T = Waffenteil (wesentliche Teile)



Die Waffen-IDs (W-IDs) haben keine Auswirkungen auf die Kennzeichnung der Waffen, insbesondere ist hier keine Nachkennzeichnung oder ähnliches vorgesehen. Es handelt sich um eine rein technische Identifikationsnummer des NWR.

Die erforderlichen NWR-IDs werden seit dem 01.09.2020 auf der jeweiligen Waffenbesitzkarte mit aufgedruckt (siehe Beispiel). Darüber hinaus können Sie bei Bedarf ein sogenanntes Stammdatenblatt unter Angabe Ihres Namens und Adresse unter der E-Mail Adresse **ZA1Recht.Borken@polizei.nrw.de** beantragen. Auf dem Stammdatenblatt sind ebenfalls alle erforderlichen NWR-IDs erfasst.

Beispiel NWR-ID WBK:

Waffenbesitzkarte
E2012-12-12-1234567-M

Nr. _____

Herr/Frau _____
P2012-11-05-0046044-O

geboren am _____

Lfd. Nr.	Art	Munitionsbezeichnung/ Kaliber	Berechtigt zum Erwerb bis zum (Dienstsiegel)
1	2	3	4
1	Kat. C Blockdoppelflinte W2012-12-14-0062043-E	12/70	
2	Kat. C Einzellader Büchse W2012-12-14-0062041-C	.22lr	
3			
4			
5			
6			
7			
8			

2

Sollte der Erwerber nicht im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sein und somit noch nicht im NWR registriert („Jungjäger“), so werden statt der NWR-IDs die Klardaten (Name, Vorname und Anschrift) verwendet. Für die Waffenankäufe und Waffenverkäufe unter privaten Waffenbesitzern sind die NWR-IDs nicht erforderlich. Über dies sind in sämtlichen Fällen die Überlassung und der Erwerb fristgemäß bei der zuständigen Waffenbehörde anzuzeigen.

Alle notwendigen Antragsformulare hierfür sowie weitere Antragsformulare rund um das Thema Waffen finden Sie weiterhin auf der Internetseite der Waffenbehörde:

<http://www.polizei.nrw.de/borken>

Bei Fragen rund um das Thema Waffenrecht stehen Ihnen auch weiterhin die folgenden Mitarbeiter der Waffenbehörde als Ansprechpartner/innen zur Verfügung:

Herr Olbing:	02861/900 3104
Frau Brüning:	02861/900 3114
Frau Tebroke-Fiedler:	02861/900 3106
Frau Tenbusch:	02861/900 3115
Frau Vehlken:	02861/900 3111
Herr Völker:	02861/900 3105
Frau Wißing:	02861/900 3108

E-Mail: **ZA1Recht.Borken@polizei.nrw.de**

Das aktuelle Corona-Infektionsgeschehens lässt persönliche Termine mit den Ansprechpartner/innen der Waffenbehörde wieder zu. Sollten Sie einen persönlichen Besuch oder eine persönliche Vorsprache wünschen, bitten wir um vorherige Terminvereinbarung. Das Dienstleistungsspektrum der Waffenbehörde steht Ihnen weiterhin in vollem Umfang zur Verfügung. Ihre Anliegen sollten wenn möglich telefonisch oder auf dem postalischem/elektronischen Wege geklärt werden.

**Bitte beachten Sie
die Sprechzeiten:**

Mo: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr
Di: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi: keine Sprechzeiten
Do: 8:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Borken, im Januar 2023
Der Landrat
als Kreispolizeibehörde Borken
Im Auftrag
Simon Olbing



HEMKER

INNOVATIONEN FÜR JÄGER

Einer der größten Jagdausstatter in NRW.
Wir zeigen alles rund um die Jagd!
Neue Trends bei Jagdbekleidung, Ausrüstung und Zubehör

mit Online Shop

www.hemker-greensport.de

☎ 0 25 66 / 90 54 80

WAFFEN WULFERT



Jagd- & Sportwaffen

Meisterwerkstatt | Reparaturen | Aufarbeitung | Schaftkorrekturen
Munition | Zielfernrohrmontagen | Schießschule uvm.

www.waffen-wulfert.de

☎ 0 25 66 / 93 43 85



Ein starkes Team
für Waffen & Jagdbekleidung
im Münsterland

Handwerkerstraße 2 | 48720 Rosendahl-Holtwick

Mo.-Fr.: 9.30 - 18.00 Uhr | Do.: 9.30 - 20.00 Uhr | Sa.: 9.30 - 14.00 Uhr (Wulfert montags geschlossen)



JUNGGÄGER FACHMANN

Als Jungjäger bin ich darauf angewiesen, dass mich die alten Hasen an Ihren Erfahrungen teilhaben lassen. Unsere Erfahrungen als Fachagentur der Allianz stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie
unsere Homepage



Allianz Wiese und Schmeink

Allianz Vertretung

Auf dem Dannenkamp 49

46395 Bocholt

wiese.schmeink@allianz.de

allianz-wiese-schmeink.de

Telefon 0 28 71.21 11 0

Allianz 